

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Sammelband] - Cod. Durlach 148

Schott, Kaspar

[S.l.], [18. Jahrh.]

40 (Sententiae)

[urn:nbn:de:bsz:31-247654](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-247654)

40.

1 Vbi maior celsitudo, ibi
maior sollicitudo.

2 Gratius nomen pietatis, quam
potestatis.

3 Non decet quēquā a facie
principis discedere tristem. Tit.

4 Sancto ingenio familiare est,
pis indigos subleuare.

5 Ignoscere pulchrum.

6 Contemptus Religionis secum
trahit eversionem Regionis.

7 Cuncta reuelat omnipotens.

8 Vbi iras, ibi peris.

9 Vera humilitas est divina gra-
tie familiaritas.

10 Vera virtus non cernitur a se

In größerer Tugend ist größerer Lohn.

Das Wort der Heiligkeit ist
goldener als das Wort der Zucht.

Es soll keiner übermäßig Wort
suchen, ungefügt für bey gehen.

Ein frommer muß sich
einigen geben.

Was Zeit ist, ist
Zeit.

Die Wahrung der Religion
ist die Wahrung des Landes.

Wohl ist alles
aus dem Land.

Was Zucht ist, ist
Wohl.

Die wahre Tugend ist
die göttliche
Gnade.

Die wahre Tugend
wird nicht

ipſa ſed ab alijs.

11

Si vis eſſe potens eſto patiens.

Pietas tutiſſima virtus.

12

Caſtimonia corporis et ſancti
monia animi, ſunt duae felici-
tatis claves.

7

13

In mundo habitare, & non dolo-
re, eſt impoſſibile.

14

Caſus variatur fortuna imagi-
na hinc.

15

Prepollent mitia duris.

16

Pena comes ſceleris.

Wen ist salbrey erkandt, sonder
Wey und sey.

Wen du wilt mächtig sein, so
seyde geduldig.

Die göttlichkeit ist die süßste
Lugend.

Die Rauffzeit das liebs, und die
süßigkeit das gemüths sind die
schlüssel der gleichheit.

Es ist unmöglich in das welt leben
und keine sündt zu geben.

Das plüsch Marsandest sieg wie
das wey.

Lindigkeit ist besser als die
süßigkeit.

Die süßigkeit ist ein gefonds das
lastet.

18
Nulli candida virtus invidet in
viduè quànquam est subiecta ma
ligna.

19
Virescit vulnere virtus

20
Verè magnus est, qui magnam
habet humilitatem.

21
Appetitus vanitatis, & contem
plus veritatis sunt cause no
stre cecitatis.

22
Sicut mare non est sine flucti
bus: ita vita christianorum
non est sine luctibus.

23
Per angusta ad angusta.

Die außwärtige Lügner ist künem
 mißgünstig, ob sie sey das Wort,
 lügen mißgünstig und schicklich ist.

Carthagen bringt Lügner mit sich.

Das ist weit groß, das große
 Sonntags fahrt.

Die beynde der nitelkeit, und
 Verurteilung das Werkstück, sind der,
 seiner Aufsicht blindheit.

Bleib wie das Wasser nicht ohne
 Wölley, als ist das bey der Ufer,
 so nicht ohne Wäntz und hand feral.

Immer muß die Welt künem
 zu der furchtbarkeit.

24
Qui non est crucianus non
est christianus

25
Qui cruce non premitur ma-
le vivere creditur. Lutherus.

26
Crucem quere, crucem gera,
christi crucem nituere.

27
Magna virtutis est cum ta-
licitate pignare.

28
Pulchra est concordia cor-
dis & oris. Symb. Itary Sup. Con-
stantinop.

29
Domine da mihi nosse me,
nosse te.

30
Vbi desinit auxilium hu-
manum, ibi incipit divinum.

Belien mit ^{dem} und laiden gatt
 das ist kein Geist.

Belien von laiden mit gebildet
 wird, deshalb, nicht mehr, lobe
 nicht woff.

Diese das laiden, was das laiden
 und sage von das laiden Geisti.

Es ist ein große laiden mit
 das gleiche laiden laiden.

Es ist ein große Concordantz,
 was ein laiden laiden laiden.

Es hat ein große laiden laiden
 ein selbst laiden.

Wom ein laiden laiden laiden
 das laiden laiden laiden.

31

Tandem se temperat alter.

32

Tandem bona causa triumphat.

33

Simplicitas rectamq; tuam, ne
christe gubernent.

34

Nec spe, nec metu.

35

Diffamare cave, nam revocare
grave.

36

Nec timide, nec tumide.

37

Sacrificium Deo gratum, cor
tribulatum.

38

Amor meus crucifixus est, ^{quod}

39

Sis omnibus suavis, nemini gra-
vis.

Es wird einmal besser werden

Raht muß dich nicht bleiben.

Desshalb Mund nicht besitz mich.

Alldes zu viel gestimmung noch
zu viel forcht.

Hüte dich viel zu schätzen denn
es ist schwer zu sein das rüft.

Alldes zu forchtom noch zu stoltz.

Du zupflerest fast ist Gott
seig ungenugig offen.

Mans liebe ist gewantiget werden.

Du bist anders ungenugig, man
müßte besser sein.

40
Qua nocent, docent.

41
Dubia prudenter, adversa fortiter, laeta moderate.

42
Christo duce, verbo luce, comite cruce
vera vite iter inoffenso pe, probati oro
in gredimur de pergring nam vite con
sequimur

43
Ut fert divina voluntas.

Fortuna
Stippic E christo

Duc *feruo*

44
In omni angulo reverentiam
habe tuo angelo.

Deinen mehrst würdig.

In Zusuffaltigen Dingen
 funde weißlich, in wiederwertigen
 Gerechtigkeit, in frolicher würdig.

Alles was Christus zu mir
 fieser, sein wort zu mir lieff, und
 das wort zu mir geseh, geben,
 so geseh was nicht das was das was
 leben, und leben, und was leben, für
 fort, und leben, also geseh
 die was das leben.

Wie es Gott will.

Alles was ich geseh zu
 mir fieser geseh, die beständig,
 hat zu mir geseh, und
 Christus zu mir geseh.

Du alles was geseh in geseh
 Dine geseh.

(45)

Vbi multum crucis, ibi multum
lucis & consolationis.

(46)

Gaudium divina consolationis
non degustas, si cor terrenis
voluptatibus maculas.

(47)

Omnia repentina graviora.

(48)

Floris bona melior optima
bona propter melior propter optima
requiem propter noctem, secretum

(49)

In vita aeterna erit omne bo-
num, et non erit aliquid ma-
lum, erit quicquid voles, et
non erit quicquid noles.

Mein Ziel (wird) ist, da ist viel
 leicht Mund trost

Die Kunst der göttlichen Werke
 mit gütigen, warmen, die dich froh
 mit heilighen, lusten, besessenschaft.

Willst du das ist, ist gut.

Das hat ist gut, böse, um alles böse
 gut, was das böse, was das
 ist, was das ist, ist gut.

In dem, was das, was ist, ist gut
 gut, was ist, was ist, was ist, was ist
 was ist, was ist, was ist, was ist
 was ist, was ist, was ist, was ist

50
Principijs obsta, raro medi,
cina parat.

51
Peccasse humanum, ni fla,
gitis perseverare diabolicum.

52
Gratia gratiam parit.

53
Sperandum & ferendum.

54
Novus fructus, novus luctus.

55
Maxima parva spero fide.

56
Mala domestica maiora.

57
Qui iustus vivens quam
illi, qui nisi mortuus fuisset,
nos non viveremus.

Widerstehe dem rufung die
reueig kumbt zu stoff beweis.

Din ligen ist unuflig in der
kistung aber ungenug ist heuflalig.

Burd merkt zuad.

Mary soll geflyt und sei ch.

Was list das bebrill.

Mit sinem klesing gläubig Gott
is das gwisst.

Berup kumbt is das gwisst.

Wann solly kein gwenst
koby, als dem walyge Mary er
milt gestolde kenne, kein milt koby.

59
In te confidero mi quo tota
Spes mea consistit, charitatem
adoptionis, veritatem promissi-
onis, & potestatem redditionis.

60
Iustina lene.

61
Nec prope, nec procul.

62
Quicquid videt dicere, pu-
deat etiam cogitare.

63
Deus mi se ipso incompre-
hensibilis, mi angelis desiderabi-
lis, mi sanctis delectabilis, mi cre-
aturis admirabilis, mi hominibus
amabilis. Bernhardus.

Duoy beharcke ich, Inwiefern
 mein gütliche hoffnung befohet, die
 liebe die kindt seufft, die besorgheit der
 selbten vrgesung, und die ungest
 selbte zeyt.

Hil mit wil.

Was du noch noch zu wil.

Was du dich schmeck zu wach,
 das schmeck dich mit zündelmaße.

Gott ist an sich selbst, und
 begreiflich, in der ungle, eruechtig,
 in der stüchlichen fruchtbar, in der erue,
 himm vorklein drehlich, in der ungest
 lüchlich.

64
Sint casta delicia mea scri-
ptura tua, nec fallar in eis, nec
fallam ex eis.

65
Violentius atq; iniurias Deus
non sinit esse perpetuas.

66
Nil manet occultum, Deus
& nil linquit occultu multum.

67
Optimum est pati, quod emen-
dari non possis.

68
Non est modale quod opto.

69
Is nescit regere, qui non pos-
test regi.

70
Deliberandum est diu quod

Sein Wort soll uns ein selbige befehl,
 lust sein, und gib dirß in dem selben
 nicht bestragen werde, und auß dem
 selben auß in unser bestragen.

Gott hat unsern und gatzwelt
 nicht einig sein, ohne bestragen.

Es bleibet nicht in bestragen und
 Gott hat nicht in bestragen.

Es ist ein bester bei dir, was nicht
 kein gatzwelt bestragen.

Wort ist uns einig ist nicht
 froblig.

Das einig weiß nicht zu bestragen
 das nicht kein gatzwelt bestragen.

Man soll uns bestragen was
 einig ist Zusatz ist.

: statuendum est semel.

71
Sperne voluptates nocet em-
pta dolore voluptas.

72
Consilij anima silentium.

73
Dat adimitq; Deus.

74
Extremum iudicium formida-
dum malis propter poenam, aman-
dum bonis propter coronam.

75
Oderunt peccare boni virtutis
amore.
Oderunt peccare mali formidi-
ne poenae.

76
Luctabor sed non perturba-
bor quia vulnera christi recordabor.

Wasser die Wohlthätigen, die annehmen,
 es Wohlthätigen spendet mit Gewissen.

Wohlthätigen ist das Gute das.

Wohl gibt Gott nicht.

Das Einzige große soll die
 gottlosen Menschen, die sie
 fürchten, aber sie nicht lieben, die
 sie nicht lieben, die sie nicht lieben.

Personen sind für die bösen Menschen
 die sie nicht lieben, die sie nicht lieben,
 aber sie nicht lieben, die sie nicht lieben.

Mein Freund mich nicht, der mich nicht,
 so, mein gottloser, mich nicht, so:

77
Benedictio divina rerum omni-
um est regina.

78
Fide Deo, mundum despice,
disce mori.

79
Qui seipsum humiliat exal-
tabitur, & qui seipsum exaltat
humiliabitur.

80
Obedientia felicitatis mater.

81
Ars regula vite.

82
Nihil sine numine.

83
Sine Dei numine nihil est
ni homine.

84
Corrige præteritum, rege
præsens, cerne futurum.

Der Gottesatz seygen ist alles ge-
lagert.

Waisnereu Gott, was er die
Welt, und seine Proben.

Was sie selbst an der Welt
soll ersehen werden, und was sie selbst
ersehen die soll an der Welt werden.

Der Gottesatz ist ein un-
der Welt.

Kein ist ein mal das Leben.

Es ist nicht mehr die
Welt, Gottesatz.

Der Gottesatz ist nicht
in der Welt.

Was das ist der Welt,
was er die Welt, und was er die Welt,
und was er die Welt.

85
Tria redde Deo: honorem
creatori, amorem redemptori,
timorem iudici.

86
Tria redde proximo: obe-
dientiam superiori, concordiam
pari, beneficentiam inferiori.

87
Tria redde tibi ipsi: mundi-
ciam cordi, custodiam ori, disci-
plinam corpori.

88
Virtutis amula virtus.

89
Parant adverfa salutem.

90
pereat totus mundus, &
maneat mihi solus christus.

Du gib Gott: Ege dem Schöpfer,
 liebe dem selbsten, forcht dem Richter.

Du gib dem Nechten: ge,
 forcht dem Obren, Fried und Einigkeit,
 dem der die gleich, und Wohlthat
 dem der nichter ist als du.

Du gib die Selbste. Einigkeit
 dem besten, Maschung dem unnd,
 Zuß dem Lieb.

Die hundert ist ein süßer, der
 hundert.

Mit demselben gebest du.

Es zougge die gerichte welt,
 und bleibe mir allein mein Herr Jesu.

91
Tempera tempora tempore.
Vivere est militare.

92
Spes confusa deo nunquam
confusa recedit.

93
Recte faciendo neminem
timeo.

94
Quod tibi non vis fieri,
alteri ne feceris.

95
Lex regit, arma tuentur.

96
Ubi quis dulce, ibi acidum
quodque invenies.

97
Non magna hominibus pro-
mittenda; sed facienda.

Mäßige in Zügel mit der Zeit.

Wasser loben ist ein Wunderkraft.

Was geht in Gott und dem
 Ackerrost, das kommt immer zu.
 Frucht.

In dem ist nicht Gut, sondern ist
 ein Wunder.

Was du nicht hast, das ist mir
 die Gut, das ist ein Wunder
 und nicht Gut.

Das ist gut, das ist Wunder
 und kein Wunder, das ist Gut
 und nicht Gut.

Das ist Gut, das ist Wunder
 und nicht Gut, das ist Wunder
 und nicht Gut.

Mary soll nicht viel Wasser
 trinken.

99
Melius est pauca agere cau-
te, quam multis nitere se peri-
cillose.

100
Deo seruire est regnare.

101
Dat Deus omne bonum sed
non per cornua balium.

102
Satis est contento.

103
Mentium rex Deus est.

104
Virtuti aut Deo nunquam
charus, cui chara opes.

105
Si terra nos non capit, coelum
capiet.

106
Florem decoris carpunt singuli
dies.

Es ist das Leben fünfzig
 Wochent, als bei Wilsen in Gefahr
 sein.

Wohl dem, ist das Leben.

Wichtig ist das alles, gutts be steht,
 so gab ich das in Gefahr,
 das ich ein gab in diesen Leben,
 ein Leben bei der Zeit gab.
 Das soll genug der fünfzig sein.

Wohl ist ein Leben fünfzig.

Das ist Wohl und die Kunde
 ist ungenug, das ist Wohl und gutts
 ungenug sein.

Wohl ist die Kunde, die ich
 bringe, so bringe ich die Kunde
 bringe.

Ein Leben bei der Zeit
 das Leben, das fünfzig.

107
Omnia Dei placita patientia
placite uelutur.

108
Iohannes ualeat unus sanctus oran-
do, quam innumeris peccatores pra-
liando.

109
O Domine Iesu qui pro pec-
catis nostris satisfecisti, tua pas-
sione, custodi nos ab aeterna dam-
natione.

110
Ut sicut pater familias terre,
stris uelutur ad condicendas car-
nes; ita coelestis pater uelutur
cruce ad convertendos homines.

111
Quicquid excellit, quando

Darob weiß Gott gefalt, daß
 ſich die geübt ſimpflich dy.

Es wiffat ein ſowliges mehr
 mit beten, als ein Weisliche
 mit ſprechen auß.

Es hore ſich die die ſich
 wiffen ſich, gung gaffon, mit dem
 bittung lich, befate auß ſich die
 andigen wendunß.

Aling lita ein iodiſche oder
 lilligere auß walter der ſich ge,
 bewußt das ſich ſich, also
 gebewußt die ſich walter der
 wußt, auß dem ſich.

Darob weiß ſich auß
 ſich lich, lita auß auß auß

ad finem claritatis fastidium
evadit, rursus in nihilum redigi-
tur.

112

Done Jesu fons medicus,
humana corda reficiens, ad te
curro sitiens, tu solus mihi me-
ces sufficiens.

113

Ira hæc perpetuo homini
sunt observanda, ut bene sapiat,
bene dicat, bene agat.

114

F
Dicamus in terris quorum
virtus perseverat in coelis.

115

Nubecula est cito transitura

116

Magna Deo cura est hominum.

He 1635
31 Februarij

güßte künig, so künigk auß künig.
 In dem zu nicht.

I. In quaten bey dem künig, dem
 nicht unwillig, zu dem künigk ist
 der künig künig, zu dem künigk ist
 ein künigk künig.

Die künig solle ein künig künig
 in dem künig, und dem künig
 künig künig, künig künig, und
 künig künig.

Die künig solle dem künig künig
 künig, dem künig künig künig, künig
 künig.

Die künig solle dem künig künig,
 auß dem künig künig künig.

Die künig solle dem künig künig künig.

117
Quod paravit virtus, retinebis.

118
Nomine quid feci, scavius gl
se potest.

119
Consilio & constantia.

120
Debet miserrare multis cui
multi miserrant.

121
Non nullis solet nobilitas
carnis, parare ignobilitate metis.

122
Memoria crucifixi cruci figet
mi me onere malum.

123
Mior est Dei misericordia
quam omnium hominum miserria.

Wird die hübsche Zuteilung, von
brennt, daß ich nicht befehle.

Wird das heilige sein als
das neue Gesetz.

Mit Gott und Beständigkeit.

Darüber das viel davon,
soll mich nicht sein.

Wird verlegt das oral daß
fließt Zuteilung Zuteilung, das
Moral daß gemißt.

Die geschickte daß zu,
am Anfang, Kräfte in mir, daß
wird.

Wird das neue Gesetz, daß
ist größer als alle andere
alle.

¹²⁴
Non es eius cui natus; sed
cui renatus.

¹²⁵
Vult irrevocabile tempus.

¹²⁶
Inter arma silent leges.

¹²⁷
O christe ultimum tuum
verbum in cruce, sit meum ulti-
mum verbum in hac luce.

¹²⁸
Ecclesia oppugnatur sed non
oppugnatur.

¹²⁹
Christi vulnera sunt anima
pharmaca.

¹³⁰
Illam nam Deo iniuriam facit
qui de eius misericordia diffidit.

Du bist nicht daß du dars die
 gebung bist, sondern dars die
 willens gebung bist.

Es hängt die unwillensgebung
 Zeit für über.

Du bringst Zeit den für ein
 gutes muß.

O hure Geiste die hastest
 wort an den wirt, sage mein
 hastest wort in diesem hure.

Die Geistle die wird
 zehnt ungeschickig erbar nicht über
 werden.

Geiste werden sein die
 soley nicht sein.

Der hat die große un-
 billige geist an, der sehr
 seine zehnt geistlich zu sein.

131
Non omnia possumus omnes;

132
per unicum momentum vide-
re Deum, omnia superat mundi
gaudia. Lutherus.

133
Fortuna instabiles sunt vi-
ces & repentina commutationes.

134
Nulli compertum est quid
ferus vespere vehat.

135
F. Oportet Dei nisi melius verte-
re cuncta potest.

136
Virtutia perant, virtus non interit
(inquam.)

137
Est virtus placida frustra mente
(pati)

Nicht alle können alles.

Ein einziges republikanisches Volk
folgt, übersteigt alles Welt
Fossil.

Blindheit gilt viel tiefer.
wunder sie alle republikanisch.

Es weiß keine Kraft
der Stärke selbst mit sich beizugehen.

Die wolle daß keine Kraft
alles zum besten wende.

Räuberei verurteilt.
Kriegsland befreit.

Es ist eine heilige hochverehrte
mit demselben Gemüth nicht zu trennen.

138
Grata superveniet quae non spera-
bitur hora.

139
Quae culpam solas ea ne tu
feceris ipse.

140
Regis ad exemplum totus componi
tur orbis.

141
Simplicibus praefatus Quis est offe-
ditur astu.

142
Taceat qui beneficium dedit
narret qui accepit.

143
Beneficia non debent scribi
in pulvere, sed in marmore.

144
Oportet auxilium dilatatum
laudem venire validius, & sub-
venire perfectius. Bernhardus.

Es wünsch ich allen ein gute
 schnell kommen, welche nicht vor,
 sofft werden können.

Alles die pflegen, die fallen,
 das soll die fall die nicht lag.

Alles die König, so die die
 anders form.

Wollt man das pflegen, die sofftlichen
 die man die die gibt so quod.

Das pflegen die will welche ein
 gut die pflegen, die sofftliche
 so die die pflegen, die sofftliche.

Die gut die pflegen, die sofftliche
 die sofftliche, die sofftliche
 in man die pflegen.

Es wünsch ich allen ein gute
 die sofftliche, die sofftliche,
 das sofftliche, die sofftliche
 das sofftliche, die sofftliche.

145
Melius est mortem obire quam
diabolo semel obedire.

146
Quinta precedentium admo-
nitio debet esse sequentium.

147
Inter brachia salvatoris mei
quiescere cupio.

148
Luctuosum cordis munimen
tam sobrietatis. Cyprianus.

149
Christe pastor vere, pro
lapsorum miserere, fac nos ve-
re penitentes, peccata nostra
confitentes, in te solo confiden-
tes, in unitate ncedentes, eter-
na vita perfruentes.

Es ist bey dem Todt als
 dem künfftal nitmal gefordert.

Das Todt und Unsterblich
 des Menschen gemeynlich soll sie sein,
 was auch die des menschlichen.

Es begehrt in der welt
 manich offtmals die welt und
 die welt.

Die menschheit ist die beste
 begehrtung des menschen.

Die menschheit ist die beste,
 was auch die des menschlichen
 sein, die des menschen und menschheit
 begehrt, was auch die des menschen,
 was auch die des menschen, in seiner
 welt, die des menschen, und die des
 menschen, die des menschen, die des menschen.

150
Lidus spes minuit & bona cuncta ferit.

151
Ut tua perstringat, penetretq;
oratio caelum.

Corde fit ex puro, fit brevis
atq; frequens.

152
Decorum est ut emineat
probitate, qui dignitate.

153
Fiorum perditio nostra
fit cautio.

154
Blundus est exterius au-
rens, miserius luteus.

155
Christus omnia, in christo
omnia, omnia in omnibus christi,
stus.

Derley miindest die geistig
und nicht alle weisheit drey.

Darmit die erheit gese, sinuel
kumms und zu drey bringe, so seye
es sein auß weisem gese, seye hiebt
und seifrey.

Es ist sein, das drey sinuel,
weilgen es seye fruchtbringend ist
einig es seye fruchtbringend fruchtbringend seye.

Dunder hiebt seye, soll auß
fruchtbringend weisem,
Drittel ist auß weisem gese,
ein, weisem gese.

Christus ist alles, in Christo
ist alles, alles in allem ist
Christus.

156

peniteat errorum reperta
veritate.

157

Non erubescat penitentiam
agere, qui non erubescit pe-
ccata committere.

158

Contra vim mortis non est
medicamen in hortis.

159

Ego si bonam famam serua-
vero, factus ero dives.

160

Vera & devota oratio deo
sacrificium, homini subsidium,
diabolo, flagellum. Augustinus.

161

Afflicti animus deo proxi-
mus.

Es soll ein weg gefunden
 werden, die bezeugen selber wickeln.

Das stime sie nicht bei selber,
 walfur sie nicht stimal sturck zu
 bezeugen das zibrocken ist.

Es ist kein kumel fine der
 hat gekochten.

Wenn ich manig geit, walfur
 befol, so bin ich was ganz.

Ein kocher aufreißt er,
 hat ist Gott in offer, das
 man sie in befol, und der
 kuffel in geit.

Das ist ganzstippen ganz
 ist Gott in walfur.

¹⁶²
Ubi plus periculi, ibi plus au-
xilij.

¹⁶³
Cessat vindicta divina, si con-
fessio precedat humana.

¹⁶⁴
Omnia diligentia, vigilia, stu-
dijs subijciuntur.

¹⁶⁵
Justitia est cæterarum vir-
tutum concordia & corona.

¹⁶⁶
Non frangat te adver-
sas, neq; extollat te prosperi-
tas.

¹⁶⁷
Nunquam moritur qui sem-
per moritur.

¹⁶⁸
In suis negotijs quisq; hebetior
quam in alieno.

In größter Gefahr, in größter
 Gefahr.
 Es ist das größte Stück Kunst,
 wenn der menschliche Verstand sich
 ergreift.

Laß dich nicht von Fleiß und
 von Mühseligkeit verachten.

Die Gewandtheit ist der überlegen
 Tugend der Vernunft und der Wissenschaft.

Was Zorn nicht in sich selbst
 und seine Tugend nicht in gleichem Maße
 hat.

Der Mensch vermag nicht, was er
 alle Zeit vermag.

In seiner Gestalt ist er
 feiner als in seiner Natur.

169
Sic vive quasi quotidie mori
turus.

170
Quid sis, quid fueris, quid eris
semper mediteris.

Sic minus alij minus peccatis
subijceris.

171
Fortitudo vera cohibere vitia.

172
Nil temere facias, timide nihil
omnia caute.

Cuncta cito, sero nil, subito quae
nihil.

173
Illius imperator apud
quem veritas reticetur.

Die sollt also laben, also was
 die heilige sprach wolte.

Schwerlich allezeit was die heilige,
 was die gaben, und was die heilige
 wolle: also was sie in den
 weisheit fündigen.

Es ist die waser weisheit und
 das sprach, die laster wasalbe.

Es nicht so freudlich, nicht so
 freudlich, alles was nicht, bald;
 nicht so froh, und geizigen, also sprach.

Du ist ein altes Ding bei
 wasalbe, die washeit wasalbe
 wasalbe.

174

De claritate ferventium cre-
sit fama dominorum. Cassiodorus.

175

Ut nihil vilius quam a carne
vinci: ita nihil gloriosius quam
carnem vincere.

176

Honestus rumor est alterum
patrimonium.

177

Quid iuvat forma corporis
si in hospitio pulchro sit hospes
deformis.

178

Mundus tabernaculum tenebrarum,
locus afflictionis, umbra mor-
tali: Na'zian.

179

In omni die de iudicio cogit
quia de omni die reddenda erit
ratio.

Wey der Herrlichkeit und für,
 Herrlichkeit des Kraus, nicht zu
 der lob und gewalt des Kraus.

Blau hat nicht geweiht ist
 als der fließt abwärts der herden:
 als ist nicht geweiht als der
 fließt abwärts der.

Ein schließend geweiht ist der
 ande abgibt.

Werd nicht aus sein gewalt.
 der nicht, dem in seine ston
 wend in sich selbst ist.
 für sein ist sein.

Die Welt ist ein gewalt der
 der nicht, ein der der unfertig,
 und ein Gott, der nicht.

Wille der gewalt in der
 nicht, nicht in für alle der nicht
 gewalt der.

180
In vita tibi cuiusq; vitis quo
tidie morere, sic in morte Deo
poteris vivere.

181
O Deus omnipotens animam
cum corpore ferua
Ut possim studijs semper adhaerere
meis.

182
Ut Deus erga pios est iudic
gentissimus pater: sic ad vici
os suos impios rectissimus iudex.

183
Tandem patientia victrix.

184
A bonis bona discas, si vero ma
lis commisceris, perdes.

In dem Leben frische Fröhlichkeit
 die Hand Leinwand leinwand, so leinwand
 gesien in dem Todt Gott leben können.

O Allmächtiger Gott erfüll
 die Welt mit dem Licht, das die
 menschen stündig allezeit können
 erleuchten.

Bleib wie Gott gegen den
 Feind ist ein unerschütterlicher Wächter:
 also ist er gegen die Gottlosen ein
 gerechter Richter.

Es bleibet das Kind wie ein
 Rehlein.

Wey das gute Wissen die Güte
 leucht, wenn die Welt dunkel die
 böse Menschheit Mensch, so
 wissen werden.

185.
Ego quoniam nihil facio di-
gnū contumeliā, non curō men-
dacia.

186.
Qui non assuecit virtuti
diem inuenescit, à vitis ne-
scit desistere, quando senescit.

187.
Ores, casta legas, ieiūnes, otia viles:
Si seruire voles corpora casta Deo.

188.
Iniūria oblivione ulciſcenda.

189.
Quocūq; ingredieris, sequi
tui mors corpus ut umbra.

190.
Qui nimium terras amat,
& mortalia secta, fallitur,
est alio patria nostra loci.

Ob ich Zwanz nicht hies das
 Gmünd wünderlich ist, so wüßte ich
 das als liegen müß.

Alleser sie nicht die Jugend
 züchtel wüßte es müßig ist, das
 wüß nicht was der beson, ob die
 zu wüßte es ob ist.

Dalle, ließe künste die, fische,
 und wüßte die, müßig ist,
 was die wüßte die, künste
 sich beson.

Die Gmünd ist mit wüßte,
 die wüßte die.

Alleser die wüßte die, so
 wüßte die, die wüßte die,
 die sie wüßte.

Alleser die wüßte die, wüßte die,
 die sie wüßte die, die wüßte die,
 die sie wüßte die, die wüßte die,
 die sie wüßte die, die wüßte die.

191
Crescente superbia, decre-
scit fortuna.

192
Sorte beata nihil beatius.

193
Calumnia recidit tandem
in caput calumniantis.

194
Facilius est regnum occupare
quam tenere.

195
Qui sapit et patitur de
nig, victor erit.

196
Non vita longa bona; sed
bona longa.

197
Non turpe est respicere sed
perniciosum in malo haerere.

Zy dem das stoltz werffat,
 niemand das glück erob.

Es ist nicht seliger als
 ein seliger holt.

Du weißt nicht an dem tag
 die gawey Jouray.

Es ist leichter ein Ding
 ein natay als befallen.

Was weißt du und lachst
 sich das nicht an dem tag,
 nicht.

Nicht ein krieges leben ist
 gut; sondern ein guttes leben ist ein
 krieges leben.

Es ist nicht so viel zu wissen
 sagen; sondern ein böses was sagen
 ist schicklich.

198
Nihil est virtute amabili
us.

199
Ne differ: bene agere.

200
Securè vivere mors est.

201
Qui, tacendi non habet
artem, nec loquendi novit
opportunitatem. Symbolum.
Aneur. 6li.

202
præstat uni pbo quam
mille mijs placere.

203
Mors e transitus de labore
ad refrigerium, de expectatione
ad premium, de fide ad nobilitatem
de peregrinatione ad patriam.

Es ist nichts lieblicher als
die Jugend.

Diaba Iamis buß nicht ruft.

Dieser leben list soll sein.

Wahler die Kunst nicht garth
Zu gewinnen, das weiß uns die ge-
legentlich nicht zu verley.

Es ist besser einen y fommuz,
als 1000 goldeser y gefelle.

Das soll ist ein Auflegung
von der müße zu der müße, von
der werbung zu der belohnung.
von gleyben zu der weiffen gerichte,
von der werbung zum Wohlstand.

204
Ego peccata mea agnosco, tu
Deus ignosce: ego aperio, tu aperis
mihi: ego detego, tu lege.

205
Nunquam finientur electorum
praemia, nunquam finientur dam-
natorum supplicia.

206
Frustra appellamur christiani,
si non imitatores sumus
christi.

207
Si potes pauperi dare, da,
si non potes, affabilem te praesta,
coronat deus mitis voluntatem,
ubi non invenit facultatem. An-
gusting.

Sei bekannet meine Freude,
die Gott sende sie mir: ich bin,
offen dinstelbe, die Werbung sie,
ich anbedenke sie, die bedenke sie.

Nimmst du nicht auf dich, der
versteht alle Belohnung, nimmst du
das Wohlwollen nicht.

Wie werden wir auf dich,
das gesamt, wenn wir nicht
Christi werthvoller sind.

Wenn du mich aus dem Leben
kriegt, so gib ich, wenn ich auf
erbas nicht kriegt, so sende dich
geistig, den Gott sende alle Belohnung
den nimmst du nicht, was so dich
Wundern nicht findet.

208

Volunt omnes christo frui,
at non & imitari, non curant quod
rere, quem tamen desiderant in-
venire, cupientes consequi; sed
non sequi, Bernhardus.

209

Certa mihi spes est quod vitam
qui dedit idem,
Et velit & possit, suppedita-
re cibum.

210

Neminem iudica, nisi te pri-
us veneris irreprehensibilem.

211

In omnibus maxime tibi
cura sit profunda humilitas, &
ardens charitas.

Es wolle alle Geiſtliche gemeinſam
obes demfelbigen nicht vorſehen ſey
gute nicht mit dem ungelogen Zupfen
Wolger ſie der Wollungen Zupfen,
Und bey dem ſie alle Zupfen, obes
nicht vorſehen.

Ich geſte geſchick der die imi,
ge, wolle mir der der gegeben,
Wonne und Wille mir und meine
Wunderthum gegeben.

Reiſte mannecht, die geſchick
die dem Zupfen Wunderthum es,
funde.

In allem ſie die dem geſchick
dem ungelogen die die die
nicht und die anſehen
habe.

(212)
Crux radicem mundani
amoris in nobis extinguit &
femen divini amoris cordi-
bus nostris miserit.

(213)
Nemini Deus suam gratiam
denegat, nisi qui seipsum indignum
ea existimat.

(214)
Si officium divina gratia ape-
rire desideras, per preces pulsa
& aperietur.

(215)
In me nihil est, nisi unde
damner, in te christe nihil e,
nisi unde salver.

Das Kind wendet die Hand
der waltigen Liebe in unserer Brust
aus, und stausel der sonne der
göttlichen Liebe in der selbe.

Wollt waschgest sein quod
Kaisern, es sage dem der sie
mit der selbe nicht wiederig rufet.

Wenn die bayese die
für die göttlichen quod die
Zugung, so klopft an der selbe
gabel, so wird die auf der selbe wanden.

Es mir ist nicht als der
in wachend wende, in die hufe
ist nicht als der in so die
wende.


216

principium vite dolor est, dolor
exitus migenis,
Et medium labor e, vivere quis
cupiat.

217

Nulla dies abeat quin linea
ducta superfit.

218

In hoc signo  vince.

219

Temporibus nostris, quicunq; pla-
cere laborat,
Det, capiat quærat, plurima
pauca, nihil.

220

Nisi à te ipso defeceris,
ad deum, qui supra te est, non
appropinquabis. Seneca.

Allezeit guttlich bey und
nützlich von sich selber ist ein om,
Zuigen sind demütig: von gemüth.

Als ich die pfaffenlich mich
kufft ofen quod findest, also mich
mich messen, das will schwerd bößes
in sich fällt.

Alles ist, ob es wohl nützlich ist,
das ganzlich weis, das es noch
bis auf den erbaudt loben
wunder.

Das ist ein gottlich, froh, runder
knechtlich messen, also die die
lein, also ein gottlich: das ge-
müth bleibet nützlich.

Das hat kein son ist böß,
also das selber fürstlich ist böß.
for.



228
Qui moritur antequam mori-
tur, non moritur.

229
Auro quid melius? Sappis: quid
Sappide? virtus:
Quid virtute? Deus: quid
Deitate? nihil.

230
Bone Jeshu ceteris omnibus
missionem do, tibi mentionem.

231
Qui habuit tui curam an-
tequam eses, cur non habe-
bit curam, cum iam es,
quod voluit ut eses. Augusti:

232
Sapit qui despicit morta-
lia, desipit qui despicit immor-
talia.

Wahres Nisbel oja er
Nisbel, aber Nisbel nicht.
Was ist besser als gold?

ein Fapris: was ist besser als ein
Fapris? In Lügend: was ist besser
als die Lügend? Gott: was ist
besser als Gott? Nicht.

O die gute von der Fapris ist
gute allem anderen Nisbel,
aber die Lügend.

Wahres für die gesegnet Gott
oja die Lügend, was ist besser
Lügend nicht für die Lügend die die
Lügend, Lügend er gesegnet Gott
O die Lügend.

Was ist das wahre Nisbel, aber das ist
das die Lügend, aber das ist
das die Lügend das die Lügend.

233
Totum quod est homo,
miseria est.

234
Effice mortem cogitatione
tibi familiarem, ut, si ita
fors tulerit, possis illam obvi-
am ire.

235
Humanum est peccare, chri-
stianum à peccatis desistere.

236
Manca est omnium mortali-
um industria, & omnis conatus,
nisi favor appret divinus.

237
Vices fortune varia, & nunc
lata contingunt, nunc tristitia.

Dieses Werk von nun an ist,
 ist stand.

Bildes die du hast in dieser
 gegenständlichen Welt sein, damit, wenn
 du es einmahl das zu können lernst,
 die diese könnenst abzugeben geben.

Dieses ist möglich, wenn
 du es abzugeben ist möglich.

Dieser Freibleiben müssen
 fleiß, die und fürwahr ist auch
 sonst und was davon das B.
 nicht mit dem ist.

Die Ausänderungen des glück,
 sind möglich, ist auch das zu
 machen, bald zu wissen die.

(238)
probitas perdurat in ævum.

(239)
Commoditas omnis suã fert
incommoda secum.

(240)
Lexce sit quod bene fertur omni

(241)
Nobile lingua bonum, si facti
in tempore novit

(242)
Christus nos lavat quos ma
culavit Adam.

(243)
Nihil est infelicius eo cui
nihil evenit adverfi.

(244)
Summe rationis est, ratio
nem in rebus fidei non audire.

Prüfung: und gottseligkeit
bleibt wahr.

Die irdische Begierlichkeit gott
und seine Unbegierlichkeit oder
Unbegierlichkeit.

Das Laß welcher wußt gott
wacht, wacht einem laß.

Die Zeit ist ein selbes Ding,
wenn sie die Zeit weiß zu machen.

Christus wußte und vernimmt
wacht, welche davor befolgt gott.

Nichts ist unglückseliger
als der, der nichts besitzt oder
wahrhaftig gessiget.

Es ist kein Ausstand,
die Wissenschaft in glaubens freuen
nicht geben.

245

Ira mortalium debet esse
mortalis.

246

Non reddere bona pro bo-
nis malum est.

247

Reddere mala pro malis
perversum est.

248

Reddere mala pro bonis
pessimum est.

249

Reddere bona pro bonis
bonum & equum est.

250

Reddere bona pro malis
omnium optimum et piissimum est.

Ihr Zorn Ihr Raubhirsche soll
 Raubhirsche sein.

Nur guttes für guttes geben ist
 böß.

Böses für böses geben ist unre,
 böß.

Böses für guttes geben ist
 doch unre.

Guttes für guttes geben ist
 nach dem billig.

Guttes für böses geben ist
 Wunder allen das besta reum
 für unrecht.

251

Magna virtus est, si non laedas a
quo laesus es: magna e fortitudo, si etiam
am laesus remittis: magna e gloria, si cui
nocere potuisti, parcas.

252

Dilige	Luxuriam	vitiū	dele	destrue	Sanctos
Insuperbiam	fuge	Sperne	Deum	Sathanam	reuerere.

253

Mala ad mortem & para ad mori uolere.

254

Infelix homo, qui scit alia ora,
Deum autem nescit.

255

Stulticia uita non est uita, aut
si est uita, non est ita, ut pia
uita.

256

Omnis nostra cura debet in hoc
uersari, semper si possimus, ut boni
aliquid efficiamus: sin minus, ut
certe nihil mali. Cicero.

Bist mir große Lügner, warum du den
 Feinden nicht solche Mahler dich bescheidenst:
 Bist mir große Feinde, warum du mich
 nicht so bescheidenst: bist mir großer Feind,
 warum du mich, warum du Jordan können,
 mich Feind.

Lerne die Gemüthsheil, fliehe die Qualen, merke
 alle die Leiden, ohne Gott, fliehe den Feind, ohne
 die Heiligen.

Nicht sterben wollen ist mir böse
 Vermittlung zum Tod.

Der Feinde Mahler alles andere
 weiß, ohne Gott nicht, der ist ein un-
 glückseliger Mensch.

Hoffen ist kein Leben, oder
 wenn es ein Leben ist, so ist es doch
 kein göttliches Leben.

Soll unser Herz soll dem Herrn sein,
 daß wir alle Zeit, warum wir können,
 darauf gehen, wo nicht, dem Herrn nicht
 unser Heil.

~~...~~
257
Semper ita vivamus ut ratio,
nem nobis reddendam arbitremur.
Cic. ad Atticum l. 13.

258
Quid peius quam velle sibi ob,
temperari a minoribus, et velle ob,
temperare maioribus? Augustinus.

259
Animo volenti nihil quicquam
potest esse difficile.

260
percontatorem fugito nam gar,
ritus idem est.

261
Nulla est tam facilis res quae
difficilis fiat,
si nixtus facias.

555